



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
am Donnerstag, den 23.04.2020
17:00 – 19:15 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz

Stadträte

Stadtrat Paul Fertl
Stadtrat Michael Lechner
Stadträtin Verena Assum
Stadtrat Markus Baumgartner
Stadtrat Dr. Gerhard Braunmiller
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Dr. Claus Fahrer
Stadtrat Walter Fraunhofer
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Dr. Franz Mader
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Andreas Reischl
Stadtrat Florian Ruml
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadträtin Sabine Schuhbeck
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek
Bernhard Wurm

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Dirk Thelemann

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Haushalt 2020
3. Zusammenschluss der Volkshochschulen
4. Große Übernahme des Standesamt Warngau durch das Standesamt Miesbach zum 01.05.2020
5. Nutzungsänderung einer Arztpraxis in eine Musikschule (1.OG) und Nutzungsänderung gastronomischer Bereiche in eine Büro-Nutzungseinheit (EG)
Fl.Nr.: 37; Gemarkung Miesbach; Stadtplatz 12
6. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

1. Bekanntgaben

Für die letzte Stadtratssitzung gibt es einen Ortswechsel. Angesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen findet die Sitzung im Saal des Waitzinger Kellers statt. Somit können die Sicherheitsabstände sowohl für die Stadträte als auch für interessierte Zuschauer (Besucherzahl wurde auf 15 Personen beschränkt) garantiert werden.

1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Das Stadtratsmitglied Dirk Thelemann ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.02.2020 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter Allgemeine Informationen bereitgestellt bzw. per E-Mail übersandt. Sollte diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.02.2020 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Kündigung des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Miesbach und der GWM Miesbach e.V.

Mit Schreiben vom 25.03.2020 hat die Gemeinschaftswerbung Miesbach e.V. den bestehenden Kooperationsvertrag zum 31.12.2020 fristgerecht gekündigt.

Die GWM begründet die Kündigung wie folgt:

„Wie bereits angekündigt und auch besprochen, ist es der Gemeinschaftswerbung Miesbach e.V. (GWM) nicht mehr möglich, Großveranstaltungen wie den Kulinarischen Abend und den 1.000 Lichterglanz ehrenamtlich zu stemmen. Aus diesem Grund können wir den zentralen Bestandteil des zwischen der Stadt und der GWM geschlossenen Vertrages, die Durchführung von vier Veranstaltungen, nicht mehr erfüllen.

Deswegen kündige ich (der 1. Vorsitzende Florian Brunner) den Vertrag hiermit fristgerecht zum 31.12.2020. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wurde der Sachverhalt diskutiert und der Kündigung einstimmig zugestimmt. Wir bedanken uns für die gute Kooperation und die Unterstützung der Stadt Miesbach, die wir insbesondere im Rahmen des Stadtmarketings durch den Waitzinger Keller fortführen werden.

Für Gespräche über die Möglichkeit der Fortführung der Veranstaltungen, etwa durch die Stadt Miesbach, stehen wir jederzeit und gerne zur Verfügung. Wir sehen diese Veranstaltung als sehr bedeutend auf verschiedenen Ebenen (u.a. Stadtmarketing, Unterstützung der Vereine, Begegnungsmöglichkeit) und würden auch in Zukunft bei der Umsetzung dieser im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.“

Heuer keine Veranstaltungen in Miesbach

Die Stadt Miesbach hält sich an die Corona-Auflagen der Bayerischen Staatsregierung. Aufgrund der Corona-Pandemie werden heuer keine Veranstaltungen stattfinden wie z. B. Neugeborenen Empfang, Starkbierfest, Jahrtag der Vereine, Krieger-Gedächtnisfeier, Volksfest.

Noch ist nicht klar, wann die Corona-Krise soweit überstanden ist, dass das normale Leben weitergehen kann und wieder Veranstaltungen zugelassen werden können.

Somit wird der Gegenbesuch mit unserer Städtepartnerschaft nach Marseillan auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2014-2017 für das Prüfgebiet des Bauwesens

Die geplante Behandlung des o.g. Prüfberichtes wird sich aufgrund der derzeitigen Situation in eine der nächsten Sitzungen des Stadtrates verschieben.

Jugend-forscht-Wettbewerb 2020 - Gymnasium Miesbach räumt Preise ab

Insgesamt sieben Projekte hat die Schule diesmal ins Rennen geschickt und damit fünf Platzierungen erreicht (dreimal Erster, zweimal Dritter) – eine überaus starke Quote, die prompt mit dem Schulpreis des Kultusministeriums honoriert wurde. Eine persönliche Ehrung unserer Preisträger findet nicht statt. Grund dafür ist die Corona-Krise und die damit verbundene Gesundheitsfürsorge.

Die Erste Bürgermeisterin, Ingrid Pongratz, beglückwünschte das Gymnasium Miesbach mit Schreiben vom 03.04.2020 und gab als Anerkennung einen Scheck in Höhe von 500,00 € bei.

TEV Miesbach – Bayerischer Meister

Mit Schreiben 02.04.2020 gratulierte die 1. Bürgermeisterin dem TEV Miesbach e.V. zum Bayerischen Meistertitel. Da aufgrund der Corona Pandemie keine kleine Feier im Rathaus stattfinden konnte, wurde zu diesem Schreiben ein Scheck über 250,00 € für eine Brotzeit beigelegt. Mit Schreiben vom 04.04.2020 bedankte sich der TEV Miesbach e.V. für die Glückwünsche der 1. Bürgermeisterin.



Maßnahme gegen den ALB in Miesbach

21.04.2020

Aktueller Überblick

1) Fällungen

Die Fällungen in der Miesbacher ALB-Befallszone laufen seit dem 23. März, das heißt zurzeit – vom 20. bis zum 24. April – ist die fünfte Woche der Maßnahme.

Bis hierher war und ist das Wetter optimal, sodass effektiv und mit minimalen Flurschäden gearbeitet werden konnte und kann. Das auch dank der optimalen Unterstützung der LfL-Mitarbeiter durch die Mitarbeiter der Stadt Miesbach sowie der sehr guten Zusammenarbeit mit dem AELF Holzkirchen, den drei beauftragten Firmen und den externen Hundeführer-Teams.

Den Verlauf der Fällungen können Sie auf der LfL-Homepage unter <https://www.lfl.bayern.de/ips/pflanzengesundheit/225195/index.php> verfolgen: Beginnend im Süden der Befallszone im Bereich Brecher- spitz- und Harztalstraße, ging es über Schlierseer Straße, Carl-Fohr- Straße, Zwergerweg, Harzberg bis in die Riviera. In diesen Bereichen werden zurzeit die Fällungen abgeschlossen. Zum Ende der Maß- nahme sind die Fällungen im Waitzinger Park vorgesehen.

Das für die Waldflächen zuständige AELF Holzkirchen begann am 1. April mit den Fällungen im sogenannten Hallenwald.

Die Karte „Übersicht der Quarantänezone“ auf der LfL-Internetseite <https://www.lfl.bayern.de/ips/pflanzengesundheit/225195/index.php> bietet eine gute Orientierung in der betroffenen Fläche.

Alles in allem wird die Maßnahme nach aktuellem Stand in den vorab geschätzten sechs bis acht Wochen abgeschlossen sein. Danach plant die LfL die Ergebnisse der Fällungen, inklusive der Laborunter- suchungen der entnommenen Holzproben sowie der DNA-Analyse der Larven zusammenzustellen.

2) Funde

Es gab im Rahmen der zurzeit laufenden Maßnahme weitere ALB- Funde, sowohl von Larven als auch von Eiablagen des Käfers. Zum Teil wurden Holzproben zur weiteren Untersuchung ins Freisinger Quarantänelabor gebracht.

Die neuen Funde sorgen voraussichtlich für Erweiterungen der Befallszone:

- I) Ein Larvenfund an einem Ahorn im Südosten der bisherigen Zone, im Bereich Harztal- und Brecherspitzstraße, bewirkt eine Zonenerweiterung in Richtung Südosten. Diese, relativ am Anfang der Fällungen entdeckte Larve, wurde bereits zur DNA-Analyse ins Labor geschickt.
- II) Funde im Bereich der Riviera bewirken nach derzeitigem Stand eine Erweiterung der Befallszone in Richtung Nordwesten.

3) TV-Beiträge zur Information

- Freitag 24. April 2020, 19:00 Uhr im BR, Beitrag in „Unser Land“
- Samstag 4. April 2020, 19:00 Uhr im BR, Beitrag in „Gut zu wissen“: <https://www.br.de/mediathek/video/kaeferschaedlinge-quarantaene-fuer-den-asiatischen-laubholzbockkaefer-av:5e878d86afd60c001ab2921c>

(Die Beiträge wurden zum größten Teil am 24.03.2020 in Miesbach gefilmt.)

Weitere Informationen zum ALB finden Sie unter:

www.lfl.bayern.de/alb

Die ALB-Arbeitsgruppe der LfL erreichen Sie unter:

08161 71-5730

ALB@LfL.bayern.de

Maßnahme gegen den ALB in Miesbach

23.04.2020

Ergänzung zum aktuellen Überblick vom 21.4.2020

Bei den Fällungen in Miesbach wurde aktuell eine ALB-Larve in einem Ahorn im Bereich der Riviera gefunden. Morphologisch konnte die Larve bereits als Larve des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) bestätigt werden, der genetische Nachweis über die DNA-Analyse wird folgen.

Durch diesen Fund vergrößert sich die Fläche der Befallszone schätzungsweise um etwa 3.000 m² im nördlichen Bereich. Innerhalb der Riviera werden damit rund 70 bis 80 weitere spezifizierte Gehölze entnommen werden müssen. Da auch Flächen- teile des Amtsgerichtes betroffen sind, werden dort weitere spezifizierte Gehölze gefällt werden müssen. Die Anzahl können wir hier noch nicht abschätzen.

Ergänzend gibt die Erste Bürgermeisterin Ingrid Pongratz bekannt, dass im Laufe des heutigen Vormittag mitgeteilt wurde, dass im Hallenwald noch voraussichtlich 5 kleinere Eichen aus Verkehrssicherungsgründen aufgrund des plötzlichen Freistands entnommen werden. Dies ist mit Anlagenreferent Michael Lechner abgestimmt worden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

2. Haushalt 2020

Der dem Stadtrat vorgelegte Haushaltsentwurf **2020** hat ein Gesamtvolumen in Höhe von **43.915.200 €**. Er weist Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe aus:

Verwaltungshaushalt	31.695.010 €
<u>und im Vermögenshaushalt</u>	<u>12.220.190 €</u>
Gesamthaushalt	43.915.200 €

Nach derzeitigem Stand entwickelt sich der Verwaltungshaushalt im Planungszeitraum „stabil“. Man darf allerdings keinesfalls die aktuellen Geschehnisse (**Corona-Krise**) außer Acht lassen. Der für die Stadt bedeutsame Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird von dem Konjunkturerinbruch betroffen sein. Hier kommen insbesondere die Effekte der Kurzarbeit zum Tragen. Folglich wird es voraussichtlich im Rahmen der Mai-Steuerschätzung bei den wichtigsten Steuereinnahmen wie der Gewerbesteuer und der Einkommenssteuerbeteiligung zu empfindlichen Abwärtskorrekturen kommen. Wie stark die Stadt Miesbach hiervon betroffen ist, bleibt abzuwarten.

Die Entwicklungen sind daher genauestens von Monat zu Monat zu beobachten, um ggf. entgegensteuern zu können.

Verwaltungshaushalt:

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes ist heuer mit 282.270 € (0,88%) unter dem des Nachtragshaushaltes des Vorjahres.

An Kreisumlage muss die Stadt heuer insgesamt **8.506.500 €** an den Landkreis bezahlen. Die Kreisumlage fällt damit um 2.347.500 € niedriger als im Vorjahr aus.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt (inkl. Anton-Gillhuber-Stiftung) beträgt insgesamt 2.260.650 €.

Gegenüber dem Nachtragshaushalt 2019, bei dem eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt eingeplant war, erreicht die Stadt damit in 2020 wieder eine positive Leistungsfähigkeit.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt ist wie schon im Haushaltsjahr 2019 durch hohe Investitionen im Bereich der Bauausgaben geprägt. Wie schon in den Vorjahren wurden viele Maßnahmen beschlossen und konnten aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden. Insgesamt sind im Vermögenshaushalt 9.202.900 € an Investitionen angemeldet, wobei auf den Bereich der Bauausgaben 7.753.400 € fallen. In den Bauausgaben ist allerdings auch die Schädlingsbekämpfung (ALB-Käfer) in Höhe von 1.408.000 € mit eingerechnet.

Des Weiteren ist im Vermögenshaushalt ein Fehlbetrag aus dem Jahr 2019 in Höhe von 1.150.000 € ausgewiesen, der im Haushaltsjahr 2020 zwingend auszugleichen ist. Dieser Fehlbetrag ist rein „technischer Natur“ und begründet sich darin, dass die geplante Kreditaufnahme in genau dieser Höhe im letzten Jahr mangels Kreditangebote nicht realisiert werden konnte. Aus diesem Grund fehlen die Einnahmen in exakt dieser Höhe. Die Kreditausschreibung wurde bereits vorgenommen und der Betrag wird in 2020 eingenommen. Damit kann der Fehlbetrag ausgeglichen werden. Diese Kreditaufnahme ist jedoch in dem Gesamtkreditbetrag zu integrieren. Damit verringert sich die „echte“ Kreditaufnahme für 2020 zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes um exakt diesen Betrag auf **6.445.340 €**.

Der Vermögenshaushalt weist abzüglich der Zuführung vom Verwaltungshaushalt eine Unterdeckung in Höhe von 8.595.340 € aus. Finanziert werden kann diese Unterdeckung nur durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.000.000 € sowie einer gesamten Kreditaufnahme (inkl. Kreditaufnahme aus 2019 zur Deckung des Fehlbetrages) in Höhe von 7.595.340 €.

Der Haushaltsentwurf wurde am 12.03.2020 durch die Kommunalaufsicht geprüft. Der Haushaltsentwurf war schlüssig. Durch die positive Leistungsfähigkeit kann eine Genehmigung des Haushaltes erfolgen. Allerdings hat das Landratsamt bereits jetzt schon erklärt, dass eine Genehmigung der nächsten Haushalte nach Prüfung der mittelfristigen Finanzplanung im Hinblick auf die weiteren eingeplanten Kreditaufnahmen durchaus kritisch gesehen wird.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.02.2020 zusammen mit den Amtsleitern der Stadt Miesbach intensiv über den Vermögenshaushalt und der mittelfristigen Finanzplanung 2020-2022 beraten. Dem Investitionsprogramm mit den in der Sitzung vorgenommenen Änderungen samt Rücklagenentnahme und Kreditaufnahme hat der Finanzausschuss mit 6:0 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, das Investitionsprogramm im Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2020 samt Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt den vorgelegten Finanzplan mit dem ihm zugrundeliegenden Investitionsprogramm. Der Finanzplan (einschließlich Investitionsprogramm) und der Stellenplan liegen als Bestandteil des Haushalts 2020 dieser Sitzungsniederschrift als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

Beschluss 3:

Der Stadtrat beschließt, dass alle geplanten Investitionen -insbesondere das Nahwärmenetz- durch den Finanzausschuss in der Sitzung am 18.06.2020 geprüft werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

3. Zusammenschluss der Volkshochschulen

Der Stadtrat hat am 10.10.2019 grundsätzlich beschlossen, sich als künftiges kommunales Mitglied der **vhs** Oberland e.V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1 € / pro Einwohner (Erstwohnsitz) zu beteiligen.

Ursprünglich war geplant, dass am 27. April 2020 die Mitglieder der 7 Vereine jeweils zu außerordentlichen Mitgliederversammlungen nach Miesbach einberufen werden. Aufgrund der aktuellen Ereignisse durch die Coronakrise wurde diese Sitzung bis auf weiteres ausgesetzt.

Bei diesen noch stattfindenden Versammlungen sollen entsprechend der jeweiligen Satzungen Beschlüsse herbeigeführt werden, sich auf den bereits bestehenden und eingetragenen Verein Volkshochschule Holzkirchen-Otterfing e.V. nach dem Umwandlungsgesetz zu verschmelzen.

Der vom Kreisverband eingesetzte Lenkungskreis unter der Leitung von Herrn Schlelein und Herrn Weßling (relatio-Verbandsberatung) trifft in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vereinsvorständen, der Steuer-, Wirtschaftsprüfungs- und Rechtsanwaltsgesellschaft LKC Ottobrunn und dem Notariat Miesbach die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen.

Vom Lenkungskreis wurde ein Satzungsentwurf der künftigen **vhs**-Oberland e.V. sowie die dazugehörige Beitragsordnung ausgearbeitet und bereits am 18.12.2019 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Kreisverbandes vorgestellt. Die in dieser Versammlung vorgenommenen Änderungen wurden in diesem, dem Stadtrat vorliegenden Satzungsentwurf, eingearbeitet.

Beschluss 1:

Das im Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach eingetragener Verein stimmberechtigte kommunale Mitglied Stadt Miesbach – künftig vertreten durch den 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller oder eines sonstigen Vertretungsberechtigten - wird bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des **Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.** durch den Stadtrat ermächtigt, der Verschmelzung auf die **vhs Holzkirchen-Otterfing e.V.** (künftig **vhs Oberland e.V.**) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

Beschluss 2:

Der Stadtrat stimmt ferner der in der Satzung der **vhs Oberland e.V.** vorgesehenen Beitragsordnung (Anlage zum Verschmelzungsvertrag) zu, in welcher festgelegt ist, dass sich die 17 Kommunen des Landkreises Miesbach jährlich an der Finanzierung der **vhs Oberland e.V.** mit einem solidarischen Mitgliedsbeitrag von € 1,00 / Einwohner beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

Beschluss 3:

Der Stadtrat beschließt, dass der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller nach Möglichkeit im Aufsichtsrat ist. Es soll geprüft werden, ob der Sitz wie in der Vergangenheit in Miesbach sein kann.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

4. Große Übernahme des Standesamt Warngau durch das Standesamt Miesbach zum 01.05.2020

Am 11.02.2020 sprach der 1. Bürgermeister der Gemeinde Warngau Herr Thurnhuber bei der 1. Bürgermeisterin vor und erklärte, dass die beiden Standesbeamten der Gemeinde Warngau zum 01.02.2020 ausgeschieden bzw. zum 30.04.2020 aus dem Dienstverhältnis ausscheiden. Eine Nachbesetzung des Standesamtes mit vorhandenem Personal ist nicht möglich. Eine Nachbesetzung, mit neu einzustellenden Personal, ist beim derzeit vorherrschenden Fachkräftemangel in der Kürze nicht mehr zu realisieren.

Aus diesem Grund fragte Herr Thurnhuber bei der Stadt Miesbach an, ob das Standesamt Miesbach die Aufgaben des Standesamtes Warngau im Rahmen einer sogenannten „großen Übertragung“ nach Art. 2 AGPStG ab 01.05.2020 übernehmen kann. Damit wird der Zuständigkeitsbereich und der Standesamtsbezirk des aufnehmenden Standesamtes Miesbach um die Zuständigkeit und den Standesamtsbezirk der übertragenden Gemeinde Warngau erweitert. Das heißt alle Aufgaben des Standesamtes Warngau werden dann vom Standesamt Miesbach erledigt. Lediglich Eheschließungen können noch vom Bürgermeister der Gemeinde Warngau durchgeführt werden. Die dadurch entstehenden höheren Kosten für die Stadt Miesbach werden über eine Umlage von der Gemeinde Warngau eingefordert. Nach beiliegender Berechnung ergibt dies eine voraussichtliche jährliche Umlage i.H.v. ca. 23.500,00 € (6,12 € / Einwohner).

Nach Klärung der Fallzahlen, die sich jährlich auf ca. 1 Hausgeburten, 15 Eheschließungen und 12 Sterbefälle belaufen, erklärten die Standesbeamten der Stadt Miesbach, dass eine Übernahme personell und fachlich möglich wäre. Die Vereinbarung, die Grundlage der Übertragung ist, muss mit einer zwei Drittel Mehrheit der Mitglieder des Stadtrat / Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeinderat Warngau hat in seiner Sitzung am 10.03.2020 der „großen Übertragung“ mit einer Mehrheit von 12:1 zugestimmt.

Nach der Sachverhaltsdarstellung der 1. Bürgermeisterin Pongratz, folgte eine kurze Diskussionsrunde im Stadtrat. Die Fragen des Stadtrates wurden umgehen von der 1. Bürgermeisterin Pongratz und Herrn Martin Remlinger beantwortet.

Danach stellte die 1. Bürgermeisterin folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Das Standesamt Miesbach übernimmt mit Wirkung vom 01.05.2020 die Aufgaben des Standesamtes Warngau im Rahmen einer „großen Übertragung“ (Art. 2 Abs. 2 AGPStG). Der vorliegende Vereinbarungsentwurf zur Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Warngau auf das Standesamt Miesbach und zur Verteilung der Kosten wird genehmigt.

Die 1. Bürgermeisterin Pongratz wird ermächtigt die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

**5. Nutzungsänderung einer Arztpraxis in eine Musikschule (1.OG) und Nutzungsänderung gastronomischer Bereiche in eine Büro-Nutzungseinheit (EG)
Fl.Nr.: 37; Gemarkung Miesbach; Stadtplatz 12**

Der Antragsteller plant im denkmalgeschützten Anwesen „Stadtplatz 12“ die Nutzungsänderung einer Arztpraxis in eine Musikschule im 1. OG. Zudem sollen gastronomische Bereiche im EG in ein Büro umgenutzt werden.

Die Musikschule im 1. OG erhält zusammen mit dem sog. Königssaal eine Gesamtfläche von 210,21 m². Der Königssaal steht dabei nicht für Konzert- oder Tanzveranstaltungen, sondern weiterhin nur für Besprechungen zur Verfügung.

Im EG soll der westliche, bereits abgegrenzte, Teil der Gastronomie zukünftig als Büro genutzt werden. Die zukünftige Bürofläche beläuft sich dabei auf 148,53 m² zuzüglich Toilettenräume. Die restliche Fläche der Gastronomie samt Küche von 345,25 m² bleibt unverändert bestehen.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 „Bauereigelände“, der für diesen Bereich ein Mischgebiet festsetzt.

Im Rahmen der 6. Änderung wurde u.a. für dieses Grundstück die im Mischgebiet allgemein zulässigen Nutzungen für Wohnen, Anlagen für Verwaltungen und Anlage für kirchliche, soziale, sportliche und gesundheitliche Zwecke ausgeschlossen. Büronutzungen sind im EG nur ausnahmsweise zulässig.

Die Nutzungsänderung im 1.OG ist von der festgesetzten Mischgebietsnutzung gedeckt.

Durch den Erhalt der „klassischen“ Gastronomieräume im EG, entspricht die vorliegende Planung den städtebaulichen Zielen der Stadt.

Im Hinblick auf die architektonische und denkmalschutzrechtliche Situation des Gebäudes, des vorhandenen Hochparterres und der Fensteranordnung ist in der betroffenen Fläche eine nach dem Bebauungsplan zulässige Nutzung wie bspw. Ladengeschäft nicht zweckmäßig. Für die Nutzungsänderung im westlichen Teil des EG zur Büronutzung kann daher von der dafür vorgesehenen Ausnahme für Büronutzung vom Bebauungsplan Gebrauch gemacht werden. Da sich eine komplette Nutzung der ursprünglich vorhandenen Gastronomiefläche als schwierig erwies, könnte durch die Verkleinerung eine gastronomische Fläche in einer wirtschaftlich tragbaren Größenordnung entstehen.

Gem. der vorliegenden Stellplatzberechnung sind auf Grund der deutlichen Reduzierung der gastronomischen Fläche keine weiteren Stellplätze erforderlich. Im Gegensatz zur ursprünglichen Nutzung reduziert sich der Bedarf von 63 auf 47 Stellplätze.

Nach den ursprünglich angedachten Vorhaben des Grundstückseigentümers kann zusammengefasst festgestellt werden, dass die Maßnahmen der Stadt Miesbach (Bebauungsplanänderung, Veränderungssperre) zum Erhalt der Gastronomie im „Waitzinger Bräu“ positive Wirkung erzielt haben.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt hinsichtlich der Nutzungsänderung im EG einer Ausnahme zur Büronutzung von der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Brauereigelände“ zu. Die dauerhafte Nutzung der Gastronomie im Bräustüberl darf nicht angetastet werden.

Das Landratsamt Miesbach wird gebeten, die erforderlichen Stellplätze festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

6. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder der Legislaturperiode 2014 - 2020

Mit Ablauf der Legislaturperiode 2014 – 2020 scheiden nachfolgend angeführte Stadtratsmitglieder aus dem Miesbacher Stadtrat aus:

Dirk Thelemann	CSU
Dr. Franz Mader	FW
Walter Fraunhofer	Mitglied der SPD
Dr. Claus Fahrer	FDP
Sabine Schuhbeck	SPD
Bernhard Wurm	SPD

So ein Abschied ist schwer. Mit diesen Worten leitet die 1. Bürgermeisterin die Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder ein. Die 1. Bürgermeisterin dankt in ihrer letzten Sitzung der auslaufenden Amtsperiode, dem gesamten Stadtrat für die Zusammenarbeit und dem Ende ihrer persönlichen Ära, welche vom 02.05.1996 – 30.04.2020 als Stadtratsmitglied und vom 14.07.2003 – 30.04.2020 als 1. Bürgermeisterin der Stadt Miesbach andauerte.

Stadtratsmitglied Dirk Thelemann ist leider aufgrund eines nicht aufschiebbaren Stiftungstermins in Dresden entschuldigt abwesend.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz richtet persönliche Worte an die ausscheidenden Stadtratsmitglieder.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz spricht Herrn Dirk Thelemann, trotz Abwesenheit, für sein verdienstvolles Wirken im Stadtrat Miesbach seit 19.05.1988, somit 32 Jahre, fast ein kommunalpolitisches Urgestein, Dank und Anerkennung aus. Stadtratsmitglied Thelemann wird sein Präsent der Stadt Miesbach im Nachgang erhalten.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz spricht Herrn Dr. Franz Mader für sein langjähriges verdienstvolles Wirken im Stadtrat Miesbach ab dem 02.05.2002, somit 18 Jahre als Stadtrat, Dank und Anerkennung aus. Stadtratsmitglied Mader erhält als Präsent eine Gürtelschnalle mit dem Miesbacher Stadtwappen sowie eine gesonderte Dankurkunde.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz spricht Herrn Walter Fraunhofer für sein verdienstvolles Wirken im Stadtrat Miesbach seit dem 08.05.2008, insgesamt zwei Legislaturperioden, Dank und Anerkennung aus. Nebst den Aufgaben als Stadtrat wurde Herr Fraunhofer im Januar 2001 zum Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach ernannt. Im Februar 2019 gab er sein Amt an Herrn Matthias Resch ab. Die Stadt Miesbach dankt an dieser Stelle ganz herzlich für die geleisteten Dienste nicht nur als Stadtratsmitglied sondern eben auch als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach für die Stadt. Stadtratsmitglied Fraunhofer erhält ebenfalls eine Gürtelschnalle mit dem Miesbacher Stadtwappen sowie eine gesonderte Dankurkunde als Präsent.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz spricht Herrn Dr. Claus Fahrer für sein Wirken im Stadtrat Miesbach ab 08.05.2014, somit 1 Legislaturperiode, Dank und Anerkennung aus. Des Weiteren bedankt sich die 1. Bürgermeisterin für die Befürwortung und Unterstützung der Städtepartnerschaft mit Marseillan. Stadtratsmitglied Dr. Claus Fahrer erhält von der 1. Bürgermeisterin als Präsent ebenfalls eine Gürtelschnalle mit dem Miesbacher Stadtwappen sowie eine gesonderte Dankurkunde.

Die 1. Bürgermeister Ingrid Pongratz spricht Frau Sabine Schuhbeck für ihr Wirken im Stadtrat, seit dem 08.10.2015, als Nachrückerin für den zurückgetretenen Stadtrat Jochen Holzkamm, Dank und Anerkennung aus. Auf Grund der beruflichen Tätigkeit von Frau Schuhbeck war es für diese oft schwierig, Beruf und Stadtrat in Einklang zu bringen. Stadtratsmitglied Sabine Schuhbeck erhält als Anerkennung ebenfalls eine Gürtelschnalle mit dem Miesbacher Stadtwappen sowie eine gesonderte Dankurkunde.

Die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz kommt zuletzt zu Stadtratsmitglied, Herrn Bernhard Wurm, welcher als Nachrücker für den verstorbenen Franz Reischl am 20.02.2020 in den Stadtrat nachgerückt ist und somit auf zwei Sitzungen zurückblicken kann. Die 1. Bürgermeisterin spricht Herrn Wurm Dank und Anerkennung aus und übergibt als kleines Präsent einen Porzellan-Löwen sowie eine gesonderte Dankurkunde.

Im Anschluss an die Verabschiedung bittet die 1. Bürgermeisterin die ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder um ein gemeinsames Foto.

2. Bürgermeister Paul Fertl erhält das Wort. Er bedankt sich bei der 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und gibt einen kleinen Rückblick über die Zusammenarbeit der 1. Bürgermeisterin mit ihm als 2. Bürgermeister. Die SPD-Fraktion hat zum

Abschied ein Abschlusszeugnis für die 1. Bürgermeisterin vorbereitet, welches von Stadtratsmitglied Inge Jooß vorgetragen wurde. Als Dank erhält die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz, ihr Abschlusszeugnis sowie ein kleines Präsent der SPD-Fraktion. Im Anschluss dankt Stadtratsmitglied Fertl den ausgeschiedenen Räten für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

3. Bürgermeister und Fraktionssprecher der Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies, Herr Michael Lechner, bedankt sich ebenfalls mit einer kleinen Rede für die gute Zusammenarbeit der letzten 17 Jahre. Er stellt dabei die Unterstützung der 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz für gute und sinnvolle Projekte hervor und attestiert ihr ein gutes Gespür für den Umgang mit der Bevölkerung. Als Dank erhält die 1. Bürgermeisterin ein kleines Präsent der Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies. Im Anschluss dankt Lechner noch den ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, insbesondere Stadtratsmitglied Dr. Franz Mader, von den Freien Wählern Miesbach-Parsberg-Wies.

Stadtratsmitglied und Fraktionssprecher der CSU Franz Mayer bedankt sich bei der 1. Bürgermeisterin für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Er führt aus, dass die 1. Bürgermeisterin Pongratz sich für den Erhalt der Realschule in Miesbach stark gemacht hat. Ebenso für den Abriss des alten Sundheimers und der damit verbundenen Umgestaltung des Rathausvorplatzes ein sehr gelungenes Projekt. Dies nur ein paar Auszüge des Wirkens der 1. Bürgermeisterin aus Sicht der CSU-Fraktion. Als Dank erhält die 1. Bürgermeisterin einen kleinen Präsentkorb der CSU zum Abschied.

Im Anschluss dankt die CSU-Fraktion den ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und übergibt an diese ein kleines Präsent.

Stadtratsmitglied und Fraktionssprecher der Grünen Manfred Burger bedankt sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion bei der 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz für die gute Zusammenarbeit. Das Wirken der 1. Bürgermeisterin stellt er in einem eigens für Sie verfassten Gedicht dar.

Im Anschluss bedankt sich die Grünen – Fraktion bei den ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und übergibt ein kleines Präsent an diese.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Thelemann

Ende der Sitzung

gez. Ingrid Pongratz
1. Bürgermeisterin